



ERP-INNOVATIONSPROGRAMM

Gute Ideen zinsgünstig finanzieren

Innovationen sind für jedes Unternehmen unverzichtbar. Auch kleine und mittlere Unternehmen müssen investieren: in neue Produkte, in die Weiterentwicklung und Verbesserung ihrer Produkte oder in die Optimierung von Produktionsverfahren.

Mit dem ERP-Innovationsprogramm fördert die KfW Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie die Markteinführung neuer Produkte – zu Konditionen, die derzeit so günstig sind wie nie. Für ein Unternehmen mit guter Bonität beginnt der Zinssatz zurzeit bei 1 Prozent effektiv pro Jahr. Die Mittel werden als integriertes Finanzierungspaket aus klassischem Darlehen (Fremdkapitaltranche) und einem Nachrangdarlehen (Nachrangtranche) bereitgestellt, auf Wunsch ist auch eine reine Fremdkapitalfinanzierung möglich.

Beantragt werden können bis zu fünf Millionen Euro zur FuE-Finanzierung von Unternehmen, die länger als zwei Jahre am Markt



tätig sind. Auf bis zu 25 Millionen Euro beläuft sich der Förderbetrag für innovative Vorhaben im energetischen Bereich. Die Kosten der Markteinführung können mit bis zu 2,5 Millionen Euro finanziert werden. Dies finanziert die KfW im Einzelnen:

Forschungs- und Entwicklungsphase

- dem Vorhaben zurechenbare Personal-, Gemein-, Reise- und Materialkosten; Einzelkosten für Forschungs- und Entwicklungsaufträge, Investitionskosten im Rahmen der FuE (anteilige AfA); Maßnahmen zur Qualitätssicherung im Rahmen der FuE.

Markteinführungsphase

- Investitionen zur Markteinführung, Kosten für Marktforschung/-information, externe Ausbildungskosten sowie Kosten für externe Unternehmensberatung.

Alle Details zum ERP-Innovationsprogramm: www.kfw.de/Innovation

INFO

Voraussetzungen für eine Förderung

- Das Vorhaben muss für das geförderte Unternehmen neuartig sein.
- Der innovative Kern eines Vorhabens muss vom Unternehmen selbst erbracht werden (Kostenschwerpunkt auf Personal-/Gemeinkosten).
- Produktinnovation: in der Regel für das Unternehmen neue oder merklich verbesserte Produkte bzw. Dienstleistungen.
- Prozessinnovation: neue oder merklich verbesserte Fertigungs- und Verfahrenstechniken bzw. Verfahren zur Erbringung der vom Unternehmen angebotenen Dienstleistungen.
- Vor der Markteinführungsphase fand im Unternehmen FuE statt, deren Kosten im ERP-Innovationsprogramm gefördert wurden bzw. förderbar gewesen wären.

DIE VORTEILE DES ERP-INNOVATIONSPROGRAMMS

EINFACH	GÜNSTIG	NACHHALTIG
<ul style="list-style-type: none"> • Im Fokus steht eine unternehmensbezogene, nicht zwingend hochgradige oder technologisch herausragende Innovation. Dem ERP-Innovationsprogramm liegt damit ein Innovationsbegriff zugrunde, unter den man die in KMU regelmäßig anzutreffenden Vorhaben aus dem Bereich (Weiter-)Entwicklung von Produkten, Produktionsverfahren und Dienstleistungen einordnen kann. Entscheidend ist, dass das Vorhaben für das geförderte Unternehmen neuartig ist. 	<ul style="list-style-type: none"> • Das ERP-Innovationsprogramm ist das Programm mit der höchsten Zinsverbilligung. Die Zinsen liegen deutlich unter Marktniveau für die Finanzierung eines vergleichbaren Risikos. • Im ERP-Innovationsprogramm fällt keine Bereitstellungsprovision an. • Der Zinssatz ist während der gesamten Laufzeit – in beiden Tranchen in der Regel zehn Jahre – fest. Es sind auch kürzere Laufzeiten möglich. 	<ul style="list-style-type: none"> • Innovationsaufwendungen können zu äußerst günstigen Zinssätzen finanziert werden. • Durch eine Splitting in Fremdkapital- und unbesicherte Nachrangtranche wird das Besicherungspotenzial geschont. • Sieben tilgungsfreie Anlaufjahre in der Nachrangtranche ermöglichen die Thesaurierung von Gewinnen. • Der operative Cashflow wird geschont und ist für betriebliche Maßnahmen verfügbar.